



# Vortrag

3

## Instant Messenger-Dienste

Erwachsene

3

Instant Messenger-Dienste

Vortrag

**Folie 1**

FRAGE: Weiß jemand, was „Instant Messenger“ bedeutet?

ANTWORT: „Instant“ bedeutet „Sofort“. „Messenger“ kommt von „Message“. Das bedeutet „Nachricht“.

*Linksklick, um auf Folie 2 zu wechseln.*

Instant Messenger bedeutet also Nachrichten-Sofort-Versand.

## Folie 2

FRAGE: Es gibt viele verschiedene Anbieter. Welche Anbieter kennt ihr?

MÖGLICHE ANTWORTEN:

WhatsApp, ICQ, Facebook-Messenger, iMessage, Signal, Skype, Threema, Telegram, Wire, Ginlo, Hoccer...

Es gibt sehr viele Anbieter. Man kann verschiedene Messenger-Dienste auf dem Handy haben. Das ist anders als bei der SMS.

## Folie 3

Wir sehen uns heute vier Messenger-Dienste genauer an und vergleichen sie.

Das sind WhatsApp, Telegram, Signal und Threema

Warum diese vier?

- Sie sind sehr bekannt.
- Sie laufen auf den meisten Betriebssystemen wie zum Beispiel Android oder iOS.
- Sie unterscheiden sich in einigen Dingen.

## Folie 4

FRAGE: Was können Messenger-Dienste? Was könnt ihr alles mit Messenger-Diensten verschicken?

MÖGLICHE ANTWORTEN:

- **Textnachrichten** – wie bei der SMS. Aber unbegrenzt lang.
- **Sprachnachrichten.** Kann man schnell aufnehmen. Aber man kann sie nicht in jeder Situation gut anhören. Zum Beispiel in der Bahn.

*Weiter auf nächstem Kärtchen*

## Folie 5

*Weitere* MÖGLICHE ANTWORTEN:

- **Bilder** und **Videos.** Damit kann man gut mit Freunden und Familie Kontakt halten, wenn sie weit weg wohnen.
- **Links:** Damit kann man eine Adresse im Internet teilen. Zum Beispiel kann man damit anderen den Artikel einer Online-Zeitung schicken.



Platz für Notizen

### Weitere MÖGLICHE ANTWORTEN:

- **Internettelefonie:** Damit kann man über das Internet telefonieren. Das ist vor allem dann sinnvoll, wenn man einen Wlan-Zugang hat, aber keinen Empfang auf dem Handy.
- **Videotelefonie:** Damit kann man auch über das Internet mit Leuten sprechen. Dabei sehen sich die Teilnehmenden.



Platz für Notizen

Es gibt sogar noch mehr Möglichkeiten. Zum Beispiel

- **Video-Nachrichten:** Das funktioniert wie Sprachnachrichten, nur gibt es dazu noch ein Video.
- **Emojis**
- **GIF´ s:** Das sind Mini-Videos. Man nutzt sie wie Emojis, um Stimmungen zu zeigen.
- Man kann auch **andere Dateien** darüber verschicken. Zum Beispiel eine Excel-Tabelle. Sie darf nur nicht zu viel Speicherplatz brauchen.

Dazu machen wir jetzt eine kleine Übung.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages